

Bausch-Papier, Winsen/Luhe

## Zwischenlagenpapier für Frischfleisch jetzt auch in Mehrweggebinden

Das orangefarbene, feuchtigkeitsabweisende und luftdurchlässige Zwischenlagepapier für Frischfleisch ist nun auch ohne Umverpackung lieferbar. Die Ware wird bei Bauschpapier nach der Formatierung statt in Kartons direkt in handelsübliche E2-Kisten abgelegt. Als Einweg-Verpackung dient nur ein dünner PE-Folienbeutel. Die E2-Kisten werden von Bausch auf H1 Kunststoffpaletten abgesetzt, die Paletten mit Stretchfolie schmutzdicht verschlossen.

In den Kisten kann das Papier vom Anwender sofort an den Arbeitsplatz mitgenommen werden. Das Umpacken der Bögen, sowie die Entsorgung der Kartonverpackung sind nicht mehr erforderlich. Die zuvor fachgerecht gewaschenen E2 Kisten und H1 Paletten sind im Papierpreis enthalten und gehen mit der Lieferung in das Eigentum des Kunden über. Auf Wunsch kann Bauschpapier die Bögen individuell bedrucken, um so auch in der Frischfleisch-Distribution die



**Günstig für den Anwender: Das in E2-Kisten konfektionierte Zwischenlagepapier wird ohne Umverpackung geliefert.**

konsequente und markenorientierte Qualitätsphilosophie des Kunden zu visualisieren.

Stephan Bausch, geschäftsführender Gesellschafter nennt die Vorteile des Konzepts: „Durch die Porosität ist eine permanente Sauerstoffzufuhr gewährleistet, die flüssigkeitsabweisende Beschichtung der Papieroberflächen bietet gleichzeitig eine Feuchtigkeitssperre. Die sauber in PE-Beuteln

verpackten Bögen können am Verbrauchsort gelagert werden, das reduziert das Handling und schafft kürzere Wege. Außerdem wird der Verpackungsmüll um 98 Prozent reduziert. Schließlich, und auch das ist ein Vorteil für den Kunden, sind die E2-Kisten und H1-Paletten bereits im Papierpreis enthalten und durch deren mögliche Wiedernutzung entstehen keine Entsorgungskosten für Kartons und Paletten.“

## Bauschpapier – das Unternehmen

Die Andreas Th. Bausch GmbH & Co KG in Winsen/Luhe ist ein familiär geführter Papierverarbeitungsbetrieb mit 21 Mitarbeitern, der 1968 von Andreas Theodor Bausch gegründet wurde. Aus einer Handelsvertretung entwickelte sich in den siebziger Jahren ein Umroll- und Formatschneidebetrieb, der heute, bereits in zweiter Generation, ein umfangreiches Spektrum bedarfsgerechter Lösungen rund um das Thema Papier anbietet. Das Leistungsangebot des Familienbetriebes reicht von der 11 mm breiten Schmalrolle bis zu Großformaten der Abmessung 165 x 455 cm für verschiedenste Anwendungen.

Schwerpunkte setzt Bausch einerseits bei der kundenspezifischen Ausrüstung des eigenen Sortiments an Verpackungs-, Druck- und Spezialpapieren, wie auch zunehmend in dem Angebot umfassender logistischer Dienstleistungen rund um das Thema Papier, bis hin zu kompletten Outsourcing-Projekten. Insgesamt betreibt Bauschpapier am Standort Winsen/Luhe bei Hamburg derzeit 6 Querschneider, 5 Umroller, 3 Planschneider, eine Flexodruckmaschine und eine Schwenkarmstanze.